

154/38 1706 Juni,¹ Paris

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend Genesungswünsche und ausstehende finanzielle Mittel für den Lebensunterhalt in Paris

B Der Verfasser² bedauert die andauernde Unpässlichkeit seines Vaters,³ von welcher er über seine Mutter⁴ gehört hat. Zurlaubens Genesungswünschen schliessen sich seine Brüder,⁵ welche immer noch bei Le Jeûne⁶ wohnen, an. Da Zurlaubens Onkel⁷ vor seiner Abreise keine Änderungen veranlasst hat, läuft alles weiter wie bisher. Zurlauben teilt seinem Vater mit, dass er vergeblich auf einen finanziellen Beitrag des Onkels an seine Sommergarderobe und die Kosten der Pension gehofft hatte, zumal der Kostherr⁸ schon zweimal nach Geld für die Deckung der Kosten des Haushalts gefragt hat.⁹

¹ Da der Verfasser noch keinen Bezug auf den Tod seines Onkels Beat Heinrich Josef Zurlauben nimmt, muss das Schreiben zwischen dem 1. und 4. Juni verfasst worden sein.

² Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich. – Beat Jakob Anton Zurlauben weilte 1706 für Studien in Paris.

³ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁴ Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Heinrich Damian Leonz Zurlauben und Beat Ludwig Zurlauben, hielten sich 1706 ebenfalls für Studien in Paris auf, vgl. Zurlaubiana AH 121/62.

⁶ Le Jeûne de Franqueville, Kostherr.

⁷ Beat Josef Heinrich Zurlauben, fiel am 23. Mai 1706 in der Schlacht von Ramillies.

⁸ Guenée.

⁹ Der Schluss des Schreibens, welches mit «4» überschrieben ist, fehlt. Das Dokument gehört zur Sammlung von Briefen, welche der Verfasser 1706 in Paris geschrieben hat. Vgl. Zurlaubiana AH 154/35, AH 154/35A, 154/36 und 154/37.

AH 154, Bl. 46^v und 53-54 • Bl. 53 und 54 leer.
Kopie, in französischer Sprache.
